

Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Wien, am 28. Juni 2016

Geschäftszahl (GZ): BMWFW-10.101/0268-IM/a/2016

- In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 9118/J betreffend "Einrichtung einer Militärhochschule", welche die Abgeordneten Sigrid Maurer, Kolleginnen und Kollegen am 28. April 2016 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu den Punkten 1 bis 3, 5 bis 7, 19 bis 27 und 29 bis 32 der Anfrage:

Wie schon in der Einleitung zur parlamentarischen Anfrage festgehalten wird, sind derartige Überlegungen des Bundesministeriums für Landesverteidigung und Sport aus Medienberichten bekannt. Es wird jedenfalls davon ausgegangen, dass im Zuge einer allfälligen Umsetzung solcher Pläne eine Einbindung des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft zu erfolgen hat. Unabhängig davon liegen meinem Ressort derzeit keine über die Medienberichte hinausgehenden Informationen vor, weswegen im Übrigen zu diesen Fragen auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 9119/J durch den Herrn Bundesminister für Landesverteidigung und Sport zu verweisen ist.

Antwort zu Punkt 4 der Anfrage:

Im gesamtösterreichischen Universitätsentwicklungsplan (gö UEP), der auf der Homepage des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft veröffentlicht ist, sind Kriterien für die Hochschulsystemsteuerung enthalten. In Ziel 1 des gö UEP geht es um die Weiterentwicklung des Hochschulsystems, insbesondere um die Abstimmung des Studienangebots. Die Umsetzung dieses Ziels erfolgt über

das Projekt "Zukunft Hochschule". Ziel ist die Festlegung einer klaren Aufgaben- und Kompetenzaufteilung entlang der gesetzlichen Vorgaben zwischen Universitäten und Fachhochschulen unter Vermeidung unnötiger Doppelgleisigkeiten, welche Studien in welcher Form von wem angeboten werden. Der sich daraus ableitende Abstimmungsprozess findet entlang der fünf Aktionsfelder (AF) statt:

- AF 1: Abgleich des Studienangebots zwischen den Hochschulen und Weiterentwicklung des Fachhochschulsektors
- AF 2: Fokus Life Science (vor allem im Großraum Wien)
- AF 3: Fokus Informatik
- AF 4: Fokus Geistes-, Sozial- & Kulturwissenschaften
- AF 5: Durchlässigkeit innerhalb und zwischen den Hochschulsektoren

Im Zuge der derzeit laufenden ressortinternen Konkretisierung der Ziele und zu fokussierenden Bereiche in den jeweiligen Aktionsfeldern des Projekts "Zukunft Hochschule" ergibt sich von Seiten des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft kein Abstimmungsbedarf mit dem Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport.

Antwort zu den Punkten 8 bis 12, 39 und 40 der Anfrage:

Das Datawarehouse unidata hat ordentliche Bachelor-Studienabschlüsse des Fachhochschul-Studiengangs "Militärische Führung" des Bundesministeriums für Landesverteidigung und Sport / Sektion II / Gruppe Ausbildungswesen / Ausbildung A seit dem Studienjahr 2011/2012 wie folgt erfasst:

Studienjahr (Langbezeichnung)	Absolutwert			Frauen-/Männeranteil in %	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Studienjahr 2014/15	3	83	86	3,5%	96,5%
Studienjahr 2013/14	5	67	72	6,9%	93,1%
Studienjahr 2012/13	2	59	61	3,3%	96,7%
Studienjahr 2011/12	2	63	65	3,1%	96,9%

Das Datawarehouse unidata hat ordentliche Bachelor-Studierende des FH-Studiengangs "Militärische Führung" des Bundesministeriums für Landesverteidigung und Sport / Sektion II / Gruppe Ausbildungswesen / Ausbildung A wie folgt erfasst:

Semester und Datenstichtag	Absolutwert			Frauen-/Männeranteil in %	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Wintersemester 2015 (Stichtag: 15.11.2015)	3	69	72	4,2%	95,8%
Wintersemester 2014 (Stichtag: 15.11.2014)	3	79	82	3,7%	96,3%
Wintersemester 2013 (Stichtag: 15.11.2013)	4	117	121	3,3%	96,7%
Wintersemester 2012 (Stichtag: 15.11.2012)	9	171	180	5,0%	95,0%
Wintersemester 2011 (Stichtag: 15.11.2011)	9	215	224	4,0%	96,0%
Wintersemester 2010 (Stichtag: 15.11.2010)	9	228	237	3,8%	96,2%
Wintersemester 2009 (Stichtag: 15.11.2009)	5	155	160	3,1%	96,9%
Wintersemester 2008 (Stichtag: 15.11.2008)	2	88	90	2,2%	97,8%

Das Datawarehouse unidata hat ordentliche Master-Studienabschlüsse des FH-Studiengangs "Militärische Führung" des Bundesministeriums für Landesverteidigung und Sport / Sektion II / Gruppe Ausbildungswesen / Ausbildung A seit dem Studienjahr 2012/13 wie folgt erfasst: Studienjahr 2014/15: 45 Männer, Studienjahr 2013/14: 24 Männer und Studienjahr 2012/13: 27 Männer.

Das Datawarehouse unidata hat ordentliche Master-Studierende des FH-Studiengangs "Militärische Führung" des Bundesministeriums für Landesverteidigung und Sport / Sektion II / Gruppe Ausbildungswesen / Ausbildung A wie folgt erfasst:

Semester und Datenstichtag	Absolutwert			Frauen-/Männeranteil in %	
	Frauen	Männer	Gesamt	Frauen	Männer
Wintersemester 2015 (Stichtag: 15.11.2015)	2	29	31	6,5%	93,5%
Wintersemester 2014 (Stichtag: 15.11.2014)		27	27		100,0%
Wintersemester 2013 (Stichtag: 15.11.2013)		46	46		100,0%
Wintersemester 2012 (Stichtag: 15.11.2012)		51	51		100,0%
Wintersemester 2011 (Stichtag: 15.11.2011)		28	28		100,0%

Weitere Daten oder Informationen im Sinne dieser Fragen liegen dem Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft nicht vor.

Antwort zu den Punkten 13, 14 und 16 bis 18 der Anfrage:

Dazu ist auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 9119/J durch den Herrn Bundesminister für Landesverteidigung und Sport zu verweisen.

Antwort zu Punkt 15 der Anfrage:

Das Datawarehouse unidata hat das unterrichtende Lehrpersonal an den beiden Bachelor- und Master-FH-Studiengängen "Militärische Führung" des Bundesministeriums für Landesverteidigung und Sport / Sektion II / Gruppe Ausbildungswesen / Ausbildung A für das Studienjahr 2014/15 wie folgt erfasst:

Geschlecht	Kopfzahlen	VZÄ
Frauen	10	3,3
Männer	69	36,0
Gesamt	79	39,3

Antwort zu Punkt 28 der Anfrage:

Diese Frage betrifft keinen Gegenstand der Vollziehung des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft.

Antwort zu den Punkten 33 bis 38 der Anfrage:

Diese Fragen betreffen ausschließlich die Autonomie der Universität Wien. Diese wurde daher um eine Stellungnahme gebeten, welche in der Anlage enthalten ist.

Dr. Reinhold Mitterlehner

Anlage

